

NIEDERSCHRIFT
der 48. öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 14.03.2024

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Ratssaal, Am Kloster 1, Weißenfels

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:00 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- | | | |
|--------|---|----------|
| TOP 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit | |
| TOP 2 | Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung | |
| TOP 3 | Einwohnerfragestunde | |
| TOP 4 | Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung des Stadtrates | |
| TOP 5 | Bericht des Oberbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Dringlichkeitsentscheidungen | |
| TOP 6 | Friedhof Weißenfels; Errichtung eines weiteren Zugangs | 031/2024 |
| TOP 7 | Beteiligungsbericht der Stadt Weißenfels für das Geschäftsjahr 2022 | 051/2024 |
| TOP 8 | Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2024 | 026/2024 |
| TOP 9 | Außerplanmäßige Aufwendungen für Personalleasing Kitas | 042/2024 |
| TOP 10 | Ersatzneubau für Kita Zwergenstübchen in Markwerben | 027/2024 |
| TOP 11 | Investitionsvereinbarung mit Integra gGmbH für Kita Kunterbuntes Kinderhaus | 032/2024 |
| TOP 12 | Aufhebung des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 12 "Schönburger Straße / Am Wasserwerk" im Ortsteil Leißling - Aufstellungsbeschluss - | 024/2024 |
| TOP 13 | Bebauungsplan Nr. 44 "Garagenhof Selauer Straße" im Ortsteil Borau - Abwägungs- und Satzungsbeschluss | 037/2024 |
| TOP 14 | Stellungnahme zum 1. Entwurf zur Neuaufstellung des Landesentwicklungsplanes Sachsen Anhalt vom 22.12. 23 | 040/2024 |
| TOP 15 | Beantwortung von Anfragen | |
| TOP 16 | Mitteilungen und Anfragen | |

Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|-------|---|----------|
| TOP 1 | Stellungnahme überörtliche Prüfung Landesrechnungshof | 053/2024 |
| TOP 2 | Zuschlagserteilung Gemeinschaftsbaumaßnahme Ausbau Weinbergstraße | 049/2024 |
| TOP 3 | Grundstücksangelegenheiten | 152/2023 |
| TOP 4 | Vergabeverfahren nach Vergabeverordnung – Schloss Neu-Augustusburg, Sanierung Stützmauern 2. BA, Mauern 3.2 bis 7.1– Zuschlagserteilung Planungsleistung Ingenieurbauwerk | 057/2024 |

TOP 5 Beantwortung von Anfragen

TOP 6 Mitteilungen und Anfragen

Öffentlicher Teil

TOP 17 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

TOP 18 Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende Herr Dr. Volk eröffnet die Sitzung. Es wird festgestellt, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 33 Mitglieder anwesend. Es besteht Beschlussfähigkeit.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Dr. Volk schlägt die Änderung der Reihenfolge der Tagesordnung vor. Der TOP 14 Friedhof, weiterer Zugang soll nach dem TOP 5 Bericht des Oberbürgermeisters eingeordnet werden.

Weitere Anträge auf Änderung der Tagesordnung gibt es nicht. Die vorliegende Tagesordnung ist damit - einschließlich der Änderung zur Reihenfolge- festgestellt.

3. Einwohnerfragestunde

Herr Onemichl, Weißenfels

Die Kommunikation der anstehenden Bauprojekte und das Investieren in Prestige-Objekte bewertet Herr Onemichl positiv.

Herr Onemichl führt aus, dass die akustischen Signale an den Fußgängerquerungen Kreuzungsbereich Burgwerbener Straße/ Merseburger Straße fehlen. Zudem ist die Grün-Phase zu kurz geschaltet. Die älteren Bürger schaffen die Querung der Straßen nicht innerhalb der Grün-Phase. Es ist zu prüfen, ob ein Hinweissignal zu den querenden Fußgängern beim Einfahren von der Burgwerbener Straße in die Merseburger Straße eingerichtet werden kann. Weiter ist der Fußweg am Heuweg in einem schlechten Zustand. Die älteren Anwohner des Wohngebietes Heuweg sowie der Seniorenresidenz nutzen mittlerweile den Radweg in Richtung Tagewerben und anschließend den Fußweg in der Roßbacher Straße. Wobei der Fußweg in der Roßbacher Straße in einem ebenso miserablen Zustand ist. Oftmals wird dann auf die Straße ausgewichen und gefährliche Situationen entstehen. Es sollte der Gehweg an der Roßbacher Straße oder am Heuweg instandgesetzt werden.

Herr Onemichl kritisiert, dass Anfragen aus der letzten Stadtratssitzung nicht protokolliert sind und fragt an, wer die Streichung veranlasst hat.

Herr Papke informiert, dass es in der Vergangenheit immer wieder zu Vandalismus an den Tastern für das akustische Signal gekommen ist. Die Verwaltung hat daher vorübergehend den Rückbau angewiesen. Es wird geprüft, ob die Taster wieder angebracht werden.

Die Niederschrift wird kontrolliert, aber keine explizite Streichung veranlasst, informiert Herr Papke. Dazu ergänzt Hr. Dr. Volk, dass kein Wortprotokoll angefertigt wird, aber der Hinweis von Herrn Onemichl geprüft wird.

Frau Franke, Weißenfels

Frau Franke bedankt sich für die Durchführung des Reborn-Events am vergangenen Wochenende und die gute Zusammenarbeit bei der Organisation. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und soll im kommenden Jahr wiederholt werden.

Frau Böhmer, Kleinkorbetha

Die Ortschaften Klein- und Großkorbetha möchten sich am Frühjahrsputz beteiligen. Jedoch wurden die Container nicht wie von der Ortsbürgermeisterin bestellt zugesagt. Die Verwaltung hat hingegen vorgeschlagen, den Müll von Kleinkorbetha nach Großkorbetha zu bringen. Wenn sich Bürger für den Frühjahrsputz engagieren, sollten die Container auch gestellt werden, findet Frau Böhmer.

Herr Papke führt aus, dass für die Ortschaft Großkorbetha Container für insgesamt 7,5 Tonnen geordert wurden. Es bestand die Befürchtung, dass in den Containern privater Müll entsorgt wird. Daher hat die Verwaltung Kürzungen vorgenommen. Es wird intern nochmals ausgewertet.

Herr Arlt, Großkorbetha

In der Altstadtschule in Weißenfels soll eine Sprachschule untergebracht werden. Herr Arlt hält es für nicht sinnvoll eine Sprachschule mit Flüchtlingen in der Innenstadt zu eröffnen und verweist dabei auf die Gewaltausschreitungen im Herrmannsgarten.

Weiter kritisiert Herr Arlt die Straßenschäden in Großkorbetha auf der Hauptstraße in Richtung Weißenfels.

Zudem sollte vor dem Gymnasium Großkorbetha ein Fußgängerüberweg eingerichtet werden. Er fragt, wann damit zu rechnen ist.

Herr Papke führt aus, dass der Burgenlandkreis ein geeignetes Gebäude für eine Sprachschule gesucht hat. Die Altstadtschule ist in der Nähe zum Bahnhof gut gelegen und verfügt über die nötigen Kapazitäten. Herr Papke hält es für absolut notwendig und richtig den Flüchtlingskindern Deutschunterricht anzubieten. Die Stadt unterstützt den Landkreis daher selbstverständlich bei der Umsetzung. Bis zum Abschluss der Sanierungsarbeiten in der Altstadtschule werden die Schüler in einem Anbau der Herder- Grundschule unterrichtet.

Die Straßenschäden in Großkorbetha befinden sich auf einer Kreisstraße mit Zuständigkeit beim Landkreis. Mit den zuständigen Bearbeitern steht man im Austausch. In den kommenden Jahren werden vermehrt Investitionen in die Gemeindestraßen in den Ortschaften notwendig. Am Gymnasium in Großkorbetha wurde die Geschwindigkeit von 50 km/h auf 30 km/h reduziert. Zuvor hat eine Verkehrszählung stattgefunden. Zur Einrichtung des Gehweges wird eine schriftliche Beantwortung erfolgen.

Herr Köhler, Weißenfels

Herr Köhler spricht für die Anwohner der Fanny-Tarnow-Siedlung bezüglich der Errichtung eines weiteren Zugangs für den Friedhof. Die Ängste und Sorgen der Anwohner wurden ausreichend dargestellt und mit einigen Stadträten erfolgte ein Dialog. Um die Verkehrssicherheit zu erhalten, soll kein öffentlicher Parkplatz im Wohngebiet geschaffen werden. Der Kompromiss einer Zuwegung ohne Parkplatz kann zugestimmt werden. Es wird sich ein aktiver Austausch gewünscht, welche Maßnahmen die Stadt zur Beruhigung des Verkehrs in der Fanny-Tarnow-Siedlung ergreift, wie gewährleistet wird, dass der Verkehr nicht weiter ansteigt und wie gegen wildes Parken vorgegangen wird.

Herr Papke informiert, dass die Stadt Weißenfels einen Blitzeranhänger für 3-Monate testet. Im Zuge dessen wird geprüft, ob dieser auch in der Siedlung aufgestellt werden kann.

Frau Mendrock, Weißenfels

Der weitere Zugang zum Friedhof war seit Jahrzehnten gegeben. Die Anwohner der Damaschkestraße/ Kugelberg haben dabei nie einen Parkplatz gefordert. Die Bedenken zum erhöhten Verkehrsaufkommen, können bei Errichtung eines Parkplatzes nachvollzogen werden.

Herr Dr. Volk informiert, dass die Meinungen bei der Diskussion zum weiteren Zugang Friedhof mit einfließen.

4. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung des Stadtrates

Die Niederschrift der Sitzung vom 01.02.2024 wird mit 4 Enthaltungen bestätigt.

5. Bericht des Oberbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Dringlichkeitsentscheidungen

Vorfälle Herrmannsgarten

Der Bereich Herrmannsgarten ist seit vielen Jahren von sozialer Vernachlässigung geprägt. Die Verwaltung versucht mit dem Weißenfelder Weg Systeme frühzeitig aufzubrechen und zu stören. Dass ein solcher Vorfall passiert, war nur eine Frage der Zeit und dennoch ist man gemeinsam mit einer verstärkten Polizei, dem Amtsgericht, der Staatsanwaltschaft und dem Landkreis auf dem richtigen Weg. Die Wohnraumkontrollen bringen Aufschluss über die Verhältnisse in einigen Objekten.

Die Verantwortung liegt jedoch im alltäglichen bei jedem Einzelnen selbst, indem man alles zur Anzeige bringt, auch wenn Ängste beim Stellen von Anzeigen bestehen. Die Kriminalitätsstatistik für Weißenfels ist zu niedrig, weshalb der Verwaltung die Argumente gegenüber der Polizeidirektion für weitere Maßnahmen ausgehen. Dennoch ist allen bewusst, dass es sich tatsächlich anders darstellt.

Herr Papke macht deutlich, dass man nun aber nicht den negativen Schlagzeilen der Presse verfallen sollte. Es ist weiter wichtig die Stadt zu entwickeln und in ein positives Licht zu rücken.

Frau Spiegelberg fragt an, wie den Bürgern Mut gemacht werden kann, um die Anzeigen bei der Polizei zu stellen.

Herr Papke dringt nochmals auf die Wichtigkeit der Anzeigen hin. Die Stadt Weißenfels kann dabei nur unterstützend tätig werden. Er wird sich darüber Gedanken machen, in welcher Form die Bürger mitgenommen werden können.

Hallenbad

Es wird eine Vereinbarung zwischen Eigenbetrieb und der Verwaltung geschlossen, wonach die Stadt Weißenfels die Federführung für das Projekt Hallenbad übernimmt. Die Zuständigkeiten sind klar definiert und es ist zu prüfen, worauf aufgebaut werden kann und wie schnell das Ziel zu erreichen ist. Eine interne Steuerungsgruppe stattet die Planungsgruppe organisatorisch im Hinblick auf Personal und fachliche Beratung aus.

6. Friedhof Weißenfels; Errichtung eines weiteren Zugangs

Es wird ein gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen CDU-FDP-BfG, WW-BfW-LG und der SPD eingereicht. Der Änderungsantrag beinhaltet das Streichen von Punkt 2 im Beschlussvorschlag.

Herr Riemer begründet den Änderungsantrag.

In den vergangenen Tagen war es wichtig beide Seiten anzuhören und eine zufriedenstellende Lösung zu finden. Die Bedürfnisse der Fußgänger wurden dabei genauso abgewogen, wie die Bedenken der Anwohner der Fanny-Tarnow-Siedlung.

Die Parkflächen am weiteren Zugang sollen nicht zur Verfügung stehen. Ein Parken im verkehrsberuhigten Bereich in der Fanny-Tarnow-Siedlung, außerhalb von gekennzeichneten Stellflächen, stellt einen Verstoß dar.

Herr Klitzschmüller führt aus, dass man sich mit dieser Thematik seit fast 10 Jahren beschäftigt. Ein Friedhofseingang, zweiflügeliges Tor, ist am Ende der Grundstücke seit langem, vor Änderung des Bebauungsplanes zum Ausschluss der Bebauung mit Reihenhäusern vorhanden

und muss nur aufgeschlossen werden. Es war nie das Ansinnen, dass zusätzlich öffentliche Parkflächen entstehen sollen. Dem Änderungsantrag der Fraktionen kann damit gefolgt werden.

Herr Reichel macht deutlich, dass ordnungsrechtliche Maßnahmen durch die Verwaltung ergriffen werden müssen, um die Verkehrsströme zu regulieren und die Anwohner zu unterstützen.

Herrn Kabisch-Böhme hat die Diskussion gezeigt, dass die Bürger bei derartigen Angelegenheiten mitgenommen werden müssen um einen Konsens zu finden. Das Ordnungsamt sollte regelmäßig Kontrollen in dem Bereich durchführen und Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation ergreifen.

Abstimmung zum Änderungsantrag:
Die Fraktionen beantragen den 2. Punkt im Beschlussvorschlag zu streichen.

Abstimmung: dafür: 33 dagegen: 0 Enthaltung: 0

Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

Beschluss-Nr. SR 463-48/2024

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, einen weiteren Zugang zum Friedhof am Parkplatz in der Fanny-Tarnow-Siedlung anzulegen.

Abstimmung: dafür: 31 dagegen: 0 Enthaltung: 2

7. Beteiligungsbericht der Stadt Weißenfels für das Geschäftsjahr 2022

Der Beteiligungsbericht wird zur Kenntnis genommen.

8. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2024

Herr Riemer macht die Wichtigkeit des Beschlusses zum Haushalt mit 95 Mio. Euro Volumen deutlich. Es wird ein Dank an die Verwaltung ausgesprochen, dass ein Ausgleich zwischen den Interessen aller gefunden wurde. Darüber hinaus ist es positiv, dass Bewegung bei der Erstellung der Jahresabschlüsse entsteht.

Herr Reichel verweist darauf, dass es in den kommenden Jahren um den Haushalt schwieriger stehen wird, wohlwissend, dass in einem Jahr auch noch viele Änderungen eintreten können. Es wurden viele Großprojekte angestoßen, welche nun fortgeführt werden können. Weiter ist die Investition in die Kita- und Schullandschaft sowie in die Feuerwehren positiv zu bewerten. Die Entwicklung zum Gloria und auch die Entwicklung am Bahnhofsvorplatz sind wichtig für die Stadt. Wichtig bleibt, dass man auch im Land eine starke Stimme behält, um auf Schwierigkeiten der Kommunen hinzuweisen. Der Verwaltung wird für die Erarbeitung der Haushaltsplanung gedankt.

Herr Rauner hat mit dem Haushaltsplan ein gutes Gefühl. Es ist beispielsweise, dass der Haushaltsplan mit dieser Einigkeit beschlossen werden kann.

Herr Klitzschmüller lobt die gute und klare Arbeit zum Haushalt sowie die intensive Ausschussarbeit.

Der Aufwand für die Personalkosten ist im Gegensatz zu den Vorjahren sehr hoch, meint Herr Brückner. Die Gründe zu Tarifierhöhungen sind bekannt, dennoch sollte in den kommenden Jahren eine Möglichkeit gefunden werden, die Personalkosten zu reduzieren. Dazu informiert Herr Papke, dass die Verwaltung intensiv an der Erstellung des Personalentwicklungskonzeptes arbeitet. Damit wird sichergestellt, dass Arbeitsplätze effektiver gestaltet werden oder die Besetzung von Stellen nach Eintritt in die Ruhephase geprüft wird. Die Stadt wird Personal zukünftig aufgabenorientiert einplanen.

Frau Spiegelberg schließt sich den Vorrednern an.

Beschluss-Nr. SR 464-48/2024

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt die vorliegende Haushaltssatzung 2024 mit Haushaltsplan 2024.

Abstimmung: dafür: 32 dagegen: 0 Enthaltung: 1

9. Außerplanmäßige Aufwendungen für Personalleasing Kitas

Beschluss-Nr. SR 465-48/2024

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt außerplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 305.498,49 Euro im Haushaltsjahr 2023 für Personalleasing städtische Kitas. Die Deckung ist durch Mehrerträge auf den Sachkonten 414200 und 448400 im Produktbereich 36510 gegeben.

Abstimmung: dafür: 33 dagegen: 0 Enthaltung: 0

10. Ersatzneubau für Kita Zwergenstübchen in Markwerben

Beschluss-Nr. SR 466-48/2024

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt die Realisierung eines Ersatzneubaus Kindertageseinrichtung im Ortsteil Markwerben für bis zu 72 Kinder.

Abstimmung: dafür: 33 dagegen: 0 Enthaltung: 0

11. Investitionsvereinbarung mit Integra gGmbH für Kita Kunterbuntes Kinderhaus

Beschluss-Nr. SR 467-48/2024

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt den Abschluss einer Investitionsvereinbarung in der vorliegenden Fassung mit der Integra gGmbH für eine Investition in die Kita Kunterbuntes Kinderhaus.

Abstimmung: dafür: 33 dagegen: 0 Enthaltung: 0

12. Aufhebung des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 12 "Schönburger Straße / Am Wasserwerk" im Ortsteil Leißling - Aufstellungsbeschluss -

Beschluss-Nr. SR 468-48/2024

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt die Aufstellung der Aufhebung des rechtskräftigen Bebauungsplans Nr. 12 „Schönburger Straße / Am Wasserwerk“ im Ortsteil Leißling.

Abstimmung: dafür: 31 dagegen: 2 Enthaltung: 0

13. Bebauungsplan Nr. 44 "Garagenhof Selauer Straße" im Ortsteil Borau - Abwägungs- und Satzungsbeschluss

Beschluss-Nr. SR 469-48/2024

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt,

1. die in der Anlage 1 vorgelegte Abwägung zu den abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung zuzustimmen.
2. den Bebauungsplans Nr. 44 „Garagenhof Selauer Straße“ im Ortsteil Borau, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B) als Satzung. Die Begründung wird gebilligt.

Abstimmung: dafür: 33 dagegen: 0 Enthaltung: 0

14. Stellungnahme zum 1. Entwurf zur Neuaufstellung des Landesentwicklungsplanes Sachsen Anhalt vom 22.12. 23

Beschluss-Nr. SR 470-48/2024

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, der Stellungnahme zum 1. Entwurf der Neuaufstellung des Landesentwicklungsplanes Sachsen-Anhalt im Sachstandbericht zuzustimmen.

Abstimmung: dafür: 28 dagegen: 0 Enthaltung: 5

15. Beantwortung von Anfragen

Folgende Antworten der Verwaltung liegen schriftlich vor:

- Umweltmessungen Naumburger Straße
- Nachfrage Spenden Heimatnaturgarten

16. Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen Oberbürgermeister:

- An der Historischen Brückenmühle in der Markwerbener Straße soll ein Jugendprojekt in Zusammenarbeit mit dem Amt für Sozialraumentwicklung, FB III und in Verbindung mit dem GoLehm-Projekt stattfinden. Die Jugendlichen sollen bei der Entwicklung des Projektes eingebunden werden. Es sind verschiedene gemeinsame Aktivitäten geplant. Auf den Pfeilern der historischen Brückenmühle soll ein Aufbau vorrangig mit dem Baustoff Lehm errichtet werden. Es werden Weißenfelser Firmen eingebunden.
- An dem Kreisverkehr Zeitzer Straße/ Käthe-Kollwitz-Straße soll ein Willkommenstor entstehen. Dafür sollen die Sandsteine der Großen Brücke verwendet werden, sobald diese abgerissen wurde.
- Die Sprachschule des Burgenlandkreises ist derzeit mit 75 Schülern in der Herder-Grundschule untergebracht. Die EURO-Schulen führen den Unterricht durch. Parallel wird die Altstadtschule hergerichtet. Die Finanzierung muss abschließend mit dem Burgenlandkreis besprochen werden.
- Im Singerschen Holz (Klemmbergpark) waren umfangreiche Fäll- und Pflegemaßnahmen notwendig, um die Mountain-Bike-Rennen des White Rock e.V. abzusichern. Der geschützte Rotschwanz-Milan hat während der Arbeiten seinen Horst bezogen, sodass die Fällungen umgehend eingestellt wurden. Mit dem White Rock e.V. konnte eine alternative Streckenführung gefunden werden. Es ist bei den Veranstaltungen laute Musik untersagt, damit der Rotschwanz-Milan nicht gestört wird.

- Nach Abschluss der Arbeiten am Spielplatz in Boraus hat sich der Ortschaftsrat bereit erklärt, den Rasen selbstständig auszubringen. Nachfolgend wird der Spielplatz am Hirsemannplatz, der Spielplatz in der Dammstraße und im Neustadtpark aufgewertet. Die Pläne für den Neustadtpark werden im April vorgestellt.
- Die Fläche um die Klangskulptur im Stadtpark wird befestigt.

Frau Spiegelberg verweist auf die hohe Anzahl der ukrainischen Flüchtlinge im Burgenlandkreis. Der Landkreis steht damit an der Spitze im Land Sachsen-Anhalt. Sie möchte wissen, weshalb der Burgenlandkreis derart hohe Zahlen hat und ob die Sprachschule damit in Verbindung steht. Herr Papke führt aus, dass sich die ukrainischen Flüchtlinge in Zeitz konzentrieren. In Zeitz kam es aufgrund engagierter Ukrainer vor Ort zu dieser Entwicklung. In Weißenfels leben ca. 1.000 ukrainische Flüchtlinge. Die Entscheidung zum Schulstandort Weißenfels ist aufgrund der guten Lage des Schulgebäudes in der Nähe zum Bahnhof gefallen.

Frau Spiegelberg fragt weiter an, inwieweit die Kommunen mit dem Mehraufwand durch das Land und den Landkreis unterstützt werden.

Herr Papke wird die Anfrage an den Landkreis zur Beantwortung weiterleiten.

Herr Brückner informiert, dass der Fahrradstreifen in der Naumburger Straße gegenläufig durch die Fahrradfahrer genutzt wird. Der Streifen endet stadteinwärts im Nichts, sodass die Radfahrer in den Gegenverkehr der Fahrzeuge geleitet werden. Dabei entstehen sehr gefährliche Situationen. Der Fahrradstreifen sollte nur für die Nutzung stadtauswärts und damit bergauf ausgeschildert werden.

Die Verwaltung nimmt sich dem Sachverhalt an und wird zur Lösung informieren.

Herr Kabisch-Böhme fragt an, ob erste Aussagen zur Grundsteuerreform getroffen werden können.

Der Oberbürgermeister übergibt das Wort an Herrn Schicke.

Herr Schicke führt aus, dass die Bürger zur digitalen Abgabe der Daten über Elster aufgefordert waren. Bei der Datenübertragung vom Finanzamt an die Stadt kommt es zu massiven Fehlern und eine Lösung ist nicht in Sicht. Momentan fehlen der Stadt ca. 10.000 Bescheide vom Finanzamt.

Die Bescheide vom Finanzamt werden teilweise ohne Plausibilitätsprüfung an die Stadt Weißenfels weitergegeben.

Die Bürger sind angehalten Fehler im Bescheid an das Finanzamt zu melden, Widerspruch einzureichen und eine Änderung herbeizuführen. Die Verwaltung kann bei fehlerhaften Bescheiden nicht weiterhelfen.

Eine erste Einschätzung soll im Herbst 2024 erfolgen, dafür ist es aber zwingend notwendig, dass alle Daten vorliegen. Ansonsten kann die Verwaltung nur eine schrittweise Anpassung der Steuerhebesätze vorbereiten.

Herr Stehr fragt nach dem Stand zum Thema Feuerwehrabgabe.

Die Stadt Weißenfels hat eine Stellungnahme dazu erarbeitet, informiert Herr Papke. Es müssen jedoch auf Landesebene gesetzliche Anpassungen erfolgen, damit eine Umsetzung in den kommenden Jahren möglich wird. Damit ist eine kurzfristige Umsetzung ausgeschlossen.

Öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

17. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Der Vorsitzende informiert zu gefassten Beschlüssen im nicht öffentlichen Teil.

18. Schließung der Sitzung

Der Stadtratsvorsitzende schließt die Sitzung.

Dr. Norbert Volk
1. stellvertretender Vorsitzender

Anja Bechmann
Protokollführerin